

Wolfi und Familie Geiß (Gabriele Osterwald)

Ein Theaterstück aufgeführt von der 5. Klassenstufe



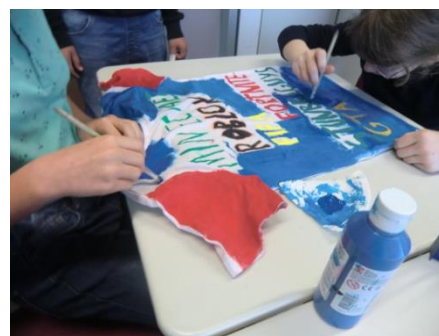
Einblicke in die Vorbereitung (PU-Unterricht montags 1./2. Std. ab Februar):

Gruppe Schauspiel:

Zunächst wurden die Rollen der verschiedenen Personen verteilt. Dann ging es ans Auswendiglernen und Üben. Den Schülerinnen und Schülern machte besonders Spaß, dass sie zum Beispiel Sachen machen durften, die man normalerweise nicht darf, die aber so in der Regieanweisung angegeben sind.

Gruppe Kostüme:

Als erstes wurde überlegt, wie die unterschiedlichen Kostüme der Schauspieler und Schauspielerinnen aussehen sollen. Dann ging es ans Nähen. Besonders wichtig waren hier natürlich die Ziegenohren, aber auch Stulpen für Arme und Beine wurden hergestellt und T-Shirts passend bedruckt. Schwierig waren vor allem das Zeichnen der Entwürfe und einige Näharbeiten (z.B. das Gummiband durch den Stoff zu ziehen). Das Bedrucken der T-Shirts hat den Schülerinnen und Schülern am besten gefallen.



Gruppe Bühnenbild:

Bevor mit den Arbeiten begonnen werden konnte, musste erst einmal überlegt werden, wie die Kulisse überhaupt aussehen soll und welche Materialien für die Herstellung gebraucht werden. Dann konnte mit dem Bauen und Gestalten des Bühnenbilds begonnen werden. Es wurde z.B. der Wohnbereich der Familie Geiß hergestellt, aber auch der Außenbereich mit Straße, in dem Wolfi sich aufhält. Mit Farbe, Leim und Cutter-Messer konnte so eine Kulisse geschaffen werden, die dem Theaterstück den passenden Rahmen verleiht.



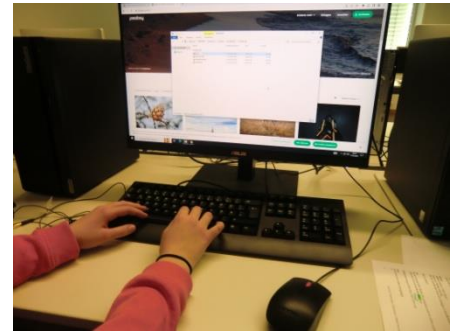
Gruppe Requisiten:

In dieser Gruppe wurde zuerst überlegt, welche Dinge man auf der Bühne ansonsten noch braucht. Dann wurde ganz viel gezeichnet, gemalt und gebastelt. So entstanden zum Beispiel ein Computer mit Tastatur, ein Handy und eine Pizza. Das Entwerfen dieser Dinge war etwas kompliziert. Als es dann allerdings ans Erstellen ging, konnten alle Schwierigkeiten überwunden werden.



Gruppe Medien und Technik:

Die erste Aufgabe war es hier, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, welche Bereiche die Gruppe überhaupt abdecken musste. Zunächst wurde dann ein Schreiben erstellt, das an potenzielle Sponsoren versendet wurde. Hierbei wurde eine beträchtliche Geldsumme eingenommen, mit der die Materialien für Kostüme, Kulisse und Requisiten bezahlt wurden. Außerdem konnte das technische Equipment der Schule enorm vergrößert werden, z.B. durch die Anschaffung eines Mischpults und Mikrofonen. Im nächsten Schritt wurden Plakate mit den wichtigsten Daten und den Sponsorenlogos erstellt, die dann im Schulhaus aufgehängt wurden. Für das Programmheft wurde Listen mit den Namen der Schülerinnen und Schüler der einzelnen Gruppen geschrieben und Gruppenfotos gemacht. Ein Reporterteam interviewte regelmäßig die verschiedenen Gruppen, um die Arbeit zu dokumentieren. Außerdem wurden passende Soundeffekte gesucht und kategorisiert.



Probetage (17. – 19.6.2024):

In der Woche der Aufführung ging es montagsmorgens direkt mit dem Aufbau los. Die Technik, das Bühnenbild und die Requisiten wurden im und vor dem DS-Saal aufgebaut und noch fehlende Teile der Requisiten und Kostüme fertiggestellt. Die Programmhefte wurden kopiert und danach gefaltet. Es gab einen Soundcheck und dann konnte endlich auf der Bühne geprobt werden.

Am Dienstag konnten die Proben fortgeführt werden. Dabei wurde an den Feinabstimmungen von Technik und Schauspieler/-innen gearbeitet. Einige Schülerinnen und Schüler arbeiteten noch weiter an Kostümen und Requisiten, andere nutzten die Gelegenheit und gewannen beim Zuschauen der Proben einen Einblick ins Theaterleben.

Am Mittwoch wurde die noch fehlende Deko fertig gebastelt und wieder geprobt. Die Generalprobe in der 5. und 6. Stunde verlief sehr gut und gab allen Beteiligten Sicherheit für die Aufführung am Abend. Am Ende der 6. Stunde gab es für alle Schülerinnen und Schüler noch ein Eis als Dank für ihren tollen Einsatz in den verschiedenen Gruppen.



Aufführungen (19./20.6.2024):

An den beiden Aufführungsabenden war für die beteiligten Schülerinnen und Schüler um 17.00 Uhr Treffpunkt in der Schule. Die Kostüme wurden angezogen und die Familie Geiß und Wolfi wurden geschminkt. Die Helfer hinter der Bühne bereiteten alles vor und die Aufregung stieg mit jeder Minute. Dann traf endlich das Publikum ein! Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Hoffmann und Frau Obermair ging es los. Die Aufregung war wie verfliegen



und die Schauspieler und Schauspielerinnen präsentierten ihre Rollen sehr routiniert. Die witzigen Wortspiele ließen die Zuschauer oft lachen und die Zeit verging wie im Flug. Am Ende ernteten die Schauspieler und Schauspielerinnen sowie alle Schülerinnen und Schüler der restlichen Gruppen einen tosenden Applaus.

Die beiden Aufführungen waren ein voller Erfolg und werden den Kindern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben!



Besonderen Dank möchte der Jahrgang 5 unserem FSJler, Herrn Max Huber, aussprechen, der mit seinem professionellen technischen Wissen die Steuerung der Technik (Licht, Ton) übernahm und bei allen Proben mit viel Herzblut half und unterstützte, wo er nur konnte.

Ein weiterer herzlicher Dank gebührt den zahlreichen Sponsoren, die das Theaterstück und die Aufführung finanziell unterstützten. Dadurch konnten nicht nur die notwendigen Materialien für Kostüme, Kulisse und Requisiten besorgt werden, sondern es konnten auch größere technische Anschaffungen getätigt werden, die der Schule langfristig erhalten bleiben, wie zum Beispiel ein neues Mischpult und Mikrofone.

Unsere Sponsoren:



Familie Fischer, Rülzheim	Familie Gödelmann, Lustadt	Familie Lenhart, Zeiskam
Familie Stein, Rülzheim	Diana Weber	